

Was.. MIGRÄNE lindert

Die Kopfschmerzattacken beeinträchtigen immer mehr junge Frauen, und sie sind immer noch nicht heilbar. Aber: Experten haben neue Erkenntnisse über genetische Ursachen gewonnen – und damit auch über Behandlungsmethoden

MIT BOTOX

Seit Kurzem ist es zur Migräne-Behandlung zugelassen: Es soll die Freisetzung entzündungsfördernder Botenstoffe im Gehirn stoppen und bei chronischer Migräne Linderung verschaffen. „Botox wird in den Nacken gespritzt, der Effekt hält ca. fünf Monate an und hat weniger Nebenwirkungen als Tabletten“, sagt Dr. Tanja C. Fischer, ärztliche Leiterin des Haut- und Lasercentrums Potsdam. Die Krankenkassen prüfen, in welchem Fall sie die Kosten übernehmen.

MIT DER FERNBEDIENUNG

Bei der peripheren Neurostimulation (PNS) wird am Hinterkopf des Patienten ein Mikro-Elektroden-System implantiert, das Impulse an die Nerven im Nacken sendet und die Schmerzweiterleitung hemmt. Mithilfe einer Fernbedienung kann man die Stimulation selbst anpassen. Bei Teilnehmern einer kli-

nischen Studie gingen die Migräne-Tage um 36 Prozent zurück. „Insgesamt verbessert sich die Lebensqualität, da auch der Härtegrad von Kopfweg abnimmt“, sagt Dr. Munther Sabarini, auf PNS spezialisierter Neurochirurg und Direktor der Avicenna-Klinik in Berlin. Ob man für die Therapie geeignet ist, sollte ein Kopfschmerzspezialist entscheiden, die Kostenübernahme kann bei den Kassen beantragt werden.

MIT AKUPUNKTUR

Forscher der Universität Bochum stellten fest, dass die Behandlung die Beschwerden und die Dauer von Attacken deutlich reduziert. Nach sechs Wochen regelmäßiger (ein- bis dreimal pro Woche) Akupunktur kann die Wirkung sogar noch ein halbes Jahr später anhalten. Die gesetzlichen Kassen übernehmen teilweise die Kosten.

BEIM ZAHNARZT

Noch viel zu selten diagnostiziert: Eine Fehlstellung im Kiefergelenk, Kaubewegungen und nächtliches Zähneknirschen können migräneartige Schmerzen auslösen. Bei der craniomandibulären Dysfunktion (CMD) verschieben sich Unterkiefer, Bänder, Muskeln, Sehnen, und „die Schmerzen breiten sich über sämtliche Nervenbahnen des Kopfbereichs aus“, sagt Dr. Ahmet-Meric Prause, einer der ersten Zahnärzte in Deutschland, die sich auf Kiefergelenksdiagnostik spezialisiert haben. Beißschiene für die Nacht können die Fehlstellung korrigieren und Spannungen im Kopf lösen. Vermessung und Anfertigung der Schiene kosten 1000 bis 2500 Euro, einen Teil der Behandlungskosten übernimmt die gesetzliche Kasse.